

E-Fuels-Konferenz

Flüssige grüne Energiebündel auf großer Bühne

Mit der eKKon 2024 fand vom 25.1. bis 26.1.2024 die zweite Konferenz der eFuel Alliance im Julius-Raab-Saal der WKÖ in Wien statt. Die Redner waren prominent aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft vertreten.

Mit knapp 300 Teilnehmer:innen aus allen Bereichen konnte eindrucksvoll unterstrichen werden, welche Bedeutung dieses Thema bekommen hat. Aus der Sicht von Stephan Schwarzer, Geschäftsführer, und Jürgen Roth, beide von der eFuel Alliance, können synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) als Verstärker der Energiewende wirken und darüber hinaus über globale Wertschöpfungsketten einen Beitrag liefern.

- **Potenzial in Nordafrika und Südamerika besonders hoch:** Gerade die Möglichkeit, E-Fuels an jenen Orten mit hoher Sonneneinstrahlung (z.B. in Nordafrika) oder mit hohem Windaufkommen (z.B. in der Terra del Fuego, Chile) zu gewinnen, könnte wirtschaftsschwachen Regionen dieser Erde hohe Wachstumschancen ermöglichen, ohne dass damit eine nachteilige Auswirkung auf die Umwelt einhergehen muss. Die Idee ist, dass Strom aus Solarenergie die Elektrolysen für grünen Wasserstoff betreibt, dieser vor Ort mit CO₂ verflüssigt wird und in dieser energiereichen Form nach Europa transportiert wird.
- **Bekennnis zur Technologieoffenheit:** Zentral für das Potenzial von E-Fuels ist ein klares Bekenntnis zu Technologieoffenheit, wissenschaftlicher Forschung, investitionsfreundlichen Rahmenbedingungen und globalen Energiepartnerschaften. Die Redner:innen und Teilnehmer:innen bekannten sich bereits am ersten Tag der eKKon 2024 dazu.

Finanzminister Magnus Brunner lässt keinen Zweifel daran, dass man sich nicht auf einige wenige Technologien konzentrieren dürfe und gerade E-Fuels einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten können. Er



Jürgen Roth, eFuel Alliance, bei der eKKon: „Brauchen rechtssicheren Rahmen für Investitionen.“

betont auch die Bedeutung der Innovationskraft im Bereich der umweltfreundlichen Technologien und Mobilität, um Wohlstand und Wertschöpfung in Österreich und Europa zu sichern.



Finanzminister Magnus Brunner bei der eKKon: „Innovationskraft sichert Wohlstand.“

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf hält es für unerlässlich, sich mit synthetischen Kraftstoffen zu beschäftigen. Aufgrund der enormen Herausforderungen bei der Dekarbonisierung im Verkehrsbereich würden alle derzeit verfügbaren bzw. in verschiedenen Entwicklungsstadien befindlichen neuen, allesamt nichtfossilen Energieträger benötigt, um die hochgesteckten klimapolitischen Ziele erreichen zu können.

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf bei der Eröffnung der eKKon: „Enorme Herausforderung bei Dekarbonisierung des Verkehrs.“





Foto: Robert Harsanyi/PhotoWienwurm

Die strahlenden Preisträger:innen beim 2. Young Scientists Award 2024 auf der eKKon.

Investitionen zu ermöglichen

Aus Sicht der eingeladenen Vortragenden herrschte Einigkeit darüber, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, die Investitionen fördern. Kate Kalutkiewicz aus den USA, Leiterin der Trade Practice McLarty Associates in Washington, erklärt, wie der Inflation Reduction Act klimaneutrale Investitionen unterstützt und in die Vereinigten Staaten holt. Überdies herrscht Einigkeit, dass der Preis für E-Fuels sich bald auf ein Niveau von einem Euro pro Liter einpendeln könnte, wenn der Markthochlauf von politischen Maßnahmen begleitet wird.

Electric-only beeinträchtigt europäische Zulieferindustrie massiv

Lorenz Kiene, Geschäftsführer der eFuel GmbH meint, der Markthochlauf von E-Fuels werde dadurch zurückgehalten, dass die von der EU festgelegten Kriterien für „grünen“ Wasserstoff viel zu eng seien und es europäischen Unternehmen unnötig schwer machen würden. Man habe sich auf eine Electric-only-Strategie festgelegt. Dies würde gerade die europäische Zulieferindustrie massiv beeinträchtigen und zu einer Verlagerung nach China führen.

Die Vortragenden forderten von der Politik Entscheidungen aufgrund belastbarer Fakten, Technologieoffenheit, Planbarkeit sowie eine Strategie, die CO₂ in einem weltweiten, geschlossenen Kreislauf zu denken vermag. Wiederholt wurde festgehalten, dass es Aufgabe der Politik sei Ziele vorzugeben, den Weg dorthin (inkl. der eingesetzten Technologie) jedoch der Wirtschaft und ihrer inhärenten Innovationskraft zu überlassen.

Preisverleihung

Das Interesse an nachhaltigen, klimaneutralen Kraftstoffen ist auch bei der nächsten Forscher:innen-Generation

groß. Im Festsaal des Wiener Rathauses wurden aus den eingereichten Arbeiten insgesamt 13 österreichische Nachwuchswissenschaftler:innen auf der eKKon mit dem 2. Young Scientists Award 2024 ausgezeichnet, die tragfähige Lösungsansätze präsentieren konnten. ●

Weitere Infos:

<https://www.ekkon.at>



Foto: Robert Harsanyi/PhotoWienwurm

eKKon

Save the Date: Nächste Talks zu Themen rund um E-Fuels am 11. Juni 2024.

Keep updated: <https://www.efuel-alliance.at/>



Mag. Dr. Heinrich Rene Pecina (WKÖ)
heinrich.pecina@wko.at